Dolomiten
TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Auflage: 40.922 | **Verbreitung:** 35.908 | **Leser:** 266.000
Datum: 15/01/2025 | **Seite:** 14
Kategorie: Svp

SPLITTER AUS DER LANDTAGSSITZUNG

Luegbrücke, Herbert Kickl, Wildunfällen, Laimburg und mehr – Ja zu „Prioritärer Behandlung“ der Tauferer Bahn

BOZEN. Die Bauarbeiten an der Luegbrücke und deren Auswirkungen auf den Verkehr im Land sind zweifelsohne ein Thema, das Südtirol bewegt – auch die Anfrage **Andreas Leiter Reber**s im Rahmen der gestrigen Landtagssitzung drehte sich darum. Der **freie Abgeordnete** wies darauf hin, dass die Brücke mittlerweile nur mehr einspurig befahrbar sei und bat deshalb um Zahlen zum prognostizierten Umwegverkehr. Landesrat **Daniel Alfreider** stellte klar, dass die Bauarbeiten selbst noch nicht begonnen hätten. Aus den Südtiroler Monitoringsystemen könne man noch keinen großen Umwegverkehr feststellen. Das Aufkommen werde Woche für Woche beobachtet – mit Änderungen sei zu rechnen, sobald die Arbeiten tatsächlich beginnen.

Im Südtiroler Landtag glühen in diesen Tagen wieder die politischen Köpfe. DLife_DF

Der Abgeordnete **Jürgen Wirth Anderlan** (JWA Wirth Anderlan) stellte an Landeshauptmann **Arno Kompatscher** die Frage, ob sich die Haltung der Landesregierung gegenüber dem FPÖ-Politiker Herbert Kickl ändern werde – schließlich habe er den Auftrag zur Regierungsbildung in Österreich erhalten. Kompatscher erklärte, dass seine weltanschaulichen Positionen und der SVP bekannt seien. Auch im Südtiroler Regierungsprogramm seien Grundwerte wie Demokratie und Freiheit und Ablehnung von Totalitarismus und Nationalismus verankert, antwortete Kompatscher. Auf dieser Grundlage könne man gut zusammenarbeiten.

Laut dem Landtagsabgeordneten **Franz Locher** (SVP) seien Wildunfälle gefährlich und könnten erhebliche Konsequenzen für den Fahrer mit sich bringen. Von Landesrat **Luis Walcher** wollte er wissen, wie viele derartiger Unfälle sich jährlich ereignen und welche Maßnahmen ergriffen werden, um das Problem einzudämmen. Walcher teilte mit, dass sich im Jahr rund 900 Wildunfälle ereignen. Zudem verwies er auf Präventionsmaßnahmen, wie die Beschilderung an der Straßenseite und eine Sensibilisierungskampagne des Südtiroler Jagdverbandes.

Josef Noggler (SVP) wollte in seiner Anfrage in Erfahrung bringen, welche Ergebnisse die Reorganisation des Landes- und Versuchszentrums Laimburg gebracht habe. Landesrat **Luis Walcher** erklärte, dass die Laimburg von vor 8 Jahren nicht mit jener von heute verglichen werden könne – 2017 habe der Betrieb noch defizitär gewirtschaftet, ab 2019 habe er Gewinne eingefahren. Die Ersparnisse aus der Reorganisation könnten nicht quantifiziert werden, zudem seien der Forschungsabteilung neue Aufgabenfelder zugewiesen worden. Noggler zeigt sich mit der Antwort nicht zufrieden, er hätte sich konkrete Zahlen erwartet.

© Alle Rechte vorbehalten

Das Clipping ist ausschließlich für den autorisierten Empfänger bestimmt, die Vervielfältigung und Verbreitung ist verboten.